



Leipzig, den 27. Oktober 2020

Betr. Verschiebung des Präsenzparteitages am 4.12.2020

Sehr geehrte Bundesvorsitzende der CDU, Frau A. Kramp-Karrenbauer,

wir, der Vorstand des Kreisverbandes Leipzig der Senioren-Union, haben durch die Medien erfahren, dass der Präsenzparteitag zur Wahl des neuen Bundesvorsitzenden der CDU am 4.12.2020 aus Gründen der Corona-Pandemie verschoben werden muss.

Wir halten diese Verschiebung des Präsenzparteitages für sinnvoll, sind aber der Meinung, dass die Wahl des neuen Bundesvorsitzenden nicht weiter verzögert werden darf. Die bisherige Erfahrung zeigt, dass es eine Illusion ist, zu glauben, dass zeitnah im neuen Jahr eine deutliche Verbesserung der Corona-Situation eintreten wird.

Die CDU als moderne Volkspartei ist aus unserer Sicht deshalb gut beraten, die Mittel der zeitgemäßen Kommunikation zu nutzen, um mit einem digitalen Parteitag und der anschließenden Briefwahl das Problem der Wahl des Parteivorsitzenden zu lösen. Dieser digitale Parteitag mit der anschließenden Briefwahl ist rechtlich möglich, wie wir es auch aus den Medien erfahren haben.

Die angegebene Zeitschiene (nächste Bundesvorstandssitzung am 14.12.2020 oder die Bundesvorstandsklausur am 15/16. Januar 2021) ist zu spät.

Wir benötigen dringend den neuen Parteivorsitzenden, der schnell für klare Verhältnisse auf dem Weg zur nächsten Bundestagswahl sorgt.

Wir bitten den Bundesvorstand der CDU, die Entscheidung zur zeitlichen und bisher unbestimmten Terminverschiebung zur Wahl des neuen Bundesvorsitzenden zu überdenken.

Konrad Riedel, Vorsitzender der Senioren-Union in Leipzig
Dr. Johannes Hähle und Dr. Karl Placht, stellvertretende Vorsitzende der Senioren-Union in Leipzig